



Wildtiermonitoring

Bundesland Niederösterreich

Kolkrabe (*Corvus corax*)

Der Kolkrabe ist in Niederösterreich weit verbreitet. Sein Gefieder ist einheitlich schwarz mit keilförmigem Stoß. Früher war er nur im Gebirge anzutreffen, heute besiedelt er auch die Niederungen. Als Aasfresser nimmt er vorrangig tierische Nahrung auf.

Zählungen

Es finden landesweit zeitgleich zwischen 9 Uhr und 9 Uhr 30 an vier festgelegten Tagen (jeweils Anfang Jänner, April, Juni, September) Zählungen statt. Dazu werden pro Revier ein oder mehrere geeignete Beobachtungsstandorte festgelegt und beibehalten. Die Zählergebnisse werden im Jagdinformationssystem des NÖ Landesjagdverbandes erfasst.

Datenauswertung 2009 – 2012

Der Datenauswertung 2009 bis 2012 liegen 9.287 Zähltag zu Grunde. Als Zähltag gilt eine Zählung pro Stichtag und Beobachtungsstandort.

Im Jahreslauf (Tabelle 1) schwankt die landesweite Zähldichte zwischen 1,13 und 1,94 Stück pro 1.000 Hektar. Während der Fortpflanzungszeit erhöht sich die Zähldichte um 55%.

Tabelle 1

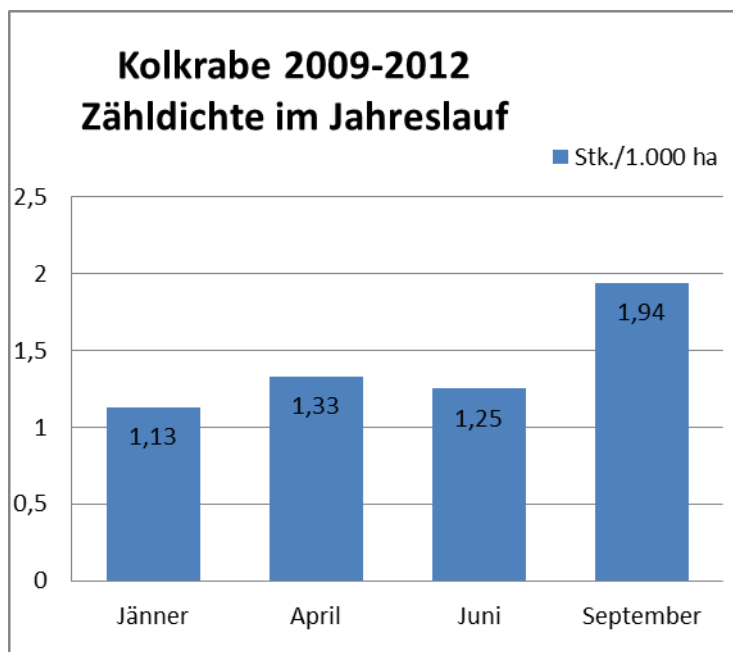
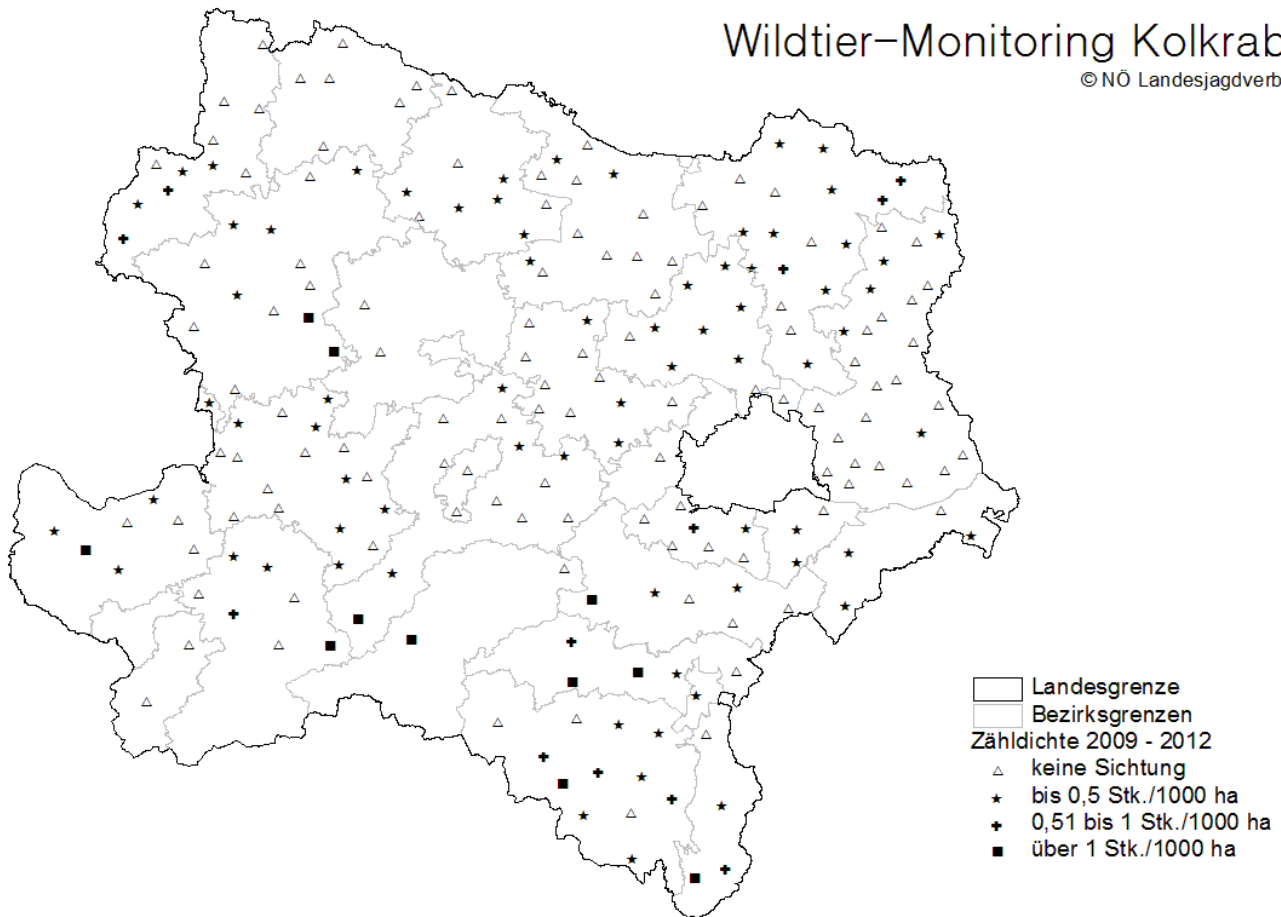


Tabelle 2

Kolkrabe Zähldichten 2009 bis 2012		
Bezirk	Zähltag	Stück/1.000ha
Amstetten	365	0,7
Baden	523	0,9
Bruck/Leitha	322	0,3
Gänserndorf	824	0,3
Gmünd	299	2,2
Hollabrunn	1138	0,1
Horn	237	1,4
Korneuburg	1284	0,5
Krems	8	0
Lilienfeld	13	9,2
Melk	486	1
Mistelbach	1080	1,8
Mödling	94	1,2
Neunkirchen	427	7,6
St. Pölten	228	2,2
Mag. St. Pölten	29	0
Scheibbs	222	1,1
Tulln	416	0,4
Waidhofen/Thaya	108	0
Wien-Umgebung	385	0,8
Wr. Neustadt	492	7,3
Mag. Wr. Neustadt	49	0,2
Zwettl	258	1,6
NÖ Land	9287	1,5

Wildtier-Monitoring Kolkrabe

© NÖ Landesjagdverband



In der Karte wird die Zähldichte pro Hegering mit einem Symbol dargestellt.

Die Zähldichten in den Bezirken (Tabelle 2) und die Karte zeigen deutlich die unterschiedlichen Zähl- und damit Vorkommensdichten in den verschiedenen Landesteilen. Die Zähldichte steigt von Osten Richtung Westen stark an. Landesweit ergibt sich eine durchschnittliche Zähldichte von 1,5 Stück pro 1.000 Hektar.

Danksagung

Allen Jagd Ausübungsberechtigten und Jägern, die zur Datensammlung beigetragen haben, sprechen wir einen kräftigen Weidmannedank aus. Gleichzeitig laden wir alle Jäger zur Mitarbeit ein.

Informationen und Download: <http://noeljv.at/fachbereiche-projekte/wildtiermonitoring>